

„Leonardo?“ Ich werfe einen Blick auf die Maus, die versucht, mit mir Schritt zu halten. Dabei fällt mir zum ersten Mal auf, dass das Fell von Leonardo so ähnlich gefleckt ist wie mein eigenes. „Wer ist denn die da hinten?“

Leonardo verwendet meinen Schweif als Leiter, um auf meinen Rücken zu klettern. „Das ist Pummel“, flüstert er in mein Pferdeohr. „Das tollste Pferd im Stall.“

„Pummel?“, staune ich. „Wer in aller Welt tauft den so ein Pferd Pummel?“

„Verrückte Welt, nicht wahr?“, kichert Leonardo und hängt sich vergnügt an meine Mähne. „Da könnte man dich auch gleich Herkules nennen.“

„Na, vielen Dank auch“, knurre ich und bemühe mich, meinen Bauch einzuziehen. „Und wer ist diese Pummel überhaupt? Scheint ja nicht gerade gute Laune zu haben.“

„Pummel ist nicht nur ein ziemlich erfolgreiches Turnierpferd, sondern neuerdings auch Filmstar“, erklärt mir Leonardo. „Sie hat schon richtige Stallallüren.“

„Stallallüren?“, kichere ich.

„Oh ja! Sie geht nicht mehr durch Pfützen,

verlangt eine tägliche Portion Pflegeöl für ihre Mähne und hat sogar ihre eigenen Vorkosterinnen.“

„Echt jetzt?“

„Aber klar doch. Und zwar Chantal und Avocado“, erklärt Leonardo und kann gerade noch auf die beiden Pferde deuten, die mich vorhin „Rampunzel“ und „Fettklops“ genannt haben. Dann verschwinden wir im Stallgebäude.

Na wunderbar. Dabei habe ich mich so auf Gut Himmelhof gefreut. Sarah hat mir sogar eine Broschüre unter die Nase gehalten, bevor wir hierhergefahren sind.

